ZOTT

WIR KÖNNEN WARTEN

1-2-3 LAßT DIE LEUTE FREI!

so und nun mal ganz konkret!
in unserem kampf um die selbstverwaltung der häuser sind menschen eingefahren, mit denen wir zusammen wohnen und l e b e n.
jetzt kämpfen wir mit unseren forderungen -die tatkräftig bestärkt worden sind- um ihre freilassung. in der beton-vernichtungs-anlage sitzen aber noch mehr menschen die für unsere selbstbestimmung und gegen die unterdrückung kämpfen!
alle straßenkämpfer-innen
alle gefangenen aus der stadtguerilla
alle pyromanen
alle menschen, die sich im knast gegen die herrschenden auflehnen.....
.....und alle, die jetzt noch eingeknastet werden sollen, brauchen unsere unterstützung!!
die "politrocker" vom 6.mai in bremen hannover und bonn
die "krawallanten" aus hamburg und anderswo die häuserkämpfer-innen aus freiburg, göttingen usw.
die unterstüzer-innen der guerilla - z.b. ami-haus (129a)
und die stadtguerilla kämpfen gegen den selben feind wie wir.
da gibt's zwar eine menge widersprüche untereinander, aber auch ne ganze menge voneinander zu lernen und weiter zu entwickeln.

nur durch all-umfassende solidarität unserem gemeinsamen willen selbstbestimmt und frei zu leben,und dafür konsequent zu kämpfen, wird die befriedung und integration der bewegung, die der staat braucht um weiterherrschen zu können,verhindert werden. eine bewegung die an mehreren punkten angreift und damit klarmacht,daß sie nicht das system reformieren will, sondern seine gesamten strukturen,die ausbeutung und unterdrückung in allen bereichen bedeutet, unterwandern und zerschlagen will.deswegen ist es nicht unsere sache jetzt laut nach amnestie zu schreien uns stundenlang über sinn und unsinn des selbigen voll-und leer zu blubbern, also unseren widerstand mit inhalten zu füllen die nur an die grenze dieses bürgerlichen staates zu gehen. das zwingt ihn zur zurücknahme, aber ansonsten bleibt er unbeschädigt. wie die herrschenden auf unseren kampf für anarchie reagieren,bleibt ihren taktiken und möglichkeiten überlassen.
"Die amnestie wird nicht als ausfluss einer dem recht vorgehenden gnade empfunden,sondern als korrektur des recht's selbst"
(bvg - urteil vom 22.4.53)

das system macht keine fehler - sondern es ist der fehler

das bedeutet, daß wir nicht auf die vom staat erwünschte taktik reinfallen.
unseren willen
endlich frei zu leben
auf das im
augenblick
mögliche überleben
zurück zustufen
nicht bei den freuräumen(z.b. legalisierung der häuser) stehen zu bleiben,mit denen sie uns einfangen und an ihre schmierige moral binden wollen.gerade jetzt die lüge von sozialdemokraten,liberalen und al? anzugreifen, die sich noch immer erdummen uns erzählen zu wollen,daßdieses system menschenfreundlich reformierbar ist
isolation der menschen
akw's knaste bw nato kotz würg
sind die stützen der usw....
unterdrückung.

und wir? wir werden ein selbstbestimmtes leben nicht durch ihre trostpflaster reformen erreichen,nur durch den konsequenten kampf gegen jede unterdrückung.
solidarität mit den politischen gefangenen durch direkte und möglichst schlagkräftige unterstützung.z.b.jetzt beim hungerstreik, es ist unser kampf,nur haben sie uns auseinandergerissen,und wir hier draußen kämpfen unter weniger extremen bedingungen (noch.....)wie die leute im knast.
solidarität durch weiterkämpfen hier draußen gegen ALLES was unser leben kaputtmach
politische gefangene sind für uns alle, die sich im knast gegen ihre und unsere, vom staat geplante vernichtung wehren und sich nicht anpassen.
sogenannte"soziale gefangene"
straßenkämpfer-in en
gefangene aus der guerilla(2.6.,RAF)
sind in der brd und westberlin im hungerstreik.nicht alle haben die gleichen forderungen,aber sie haben erkannt,daß die konfrontation nur gemeinsam zu gewinnen ist es kann nur um die stärkung des (knast)-kampfes durch selbstbestimmte aktionen gehen.wir wollen die zusammenhänge,autonomie, internationalismus mit ihren konsequenzen für uns kapieren.

übrigens: TANTE MILI
läßt grüßen

strategische ruhepause; renovierungspause
denkpause, denkpause, denkpause

übrigens: TANTE MILI
läßt grüßen

strategische ruhepause !?
renovierungspause !?
wovon und wofür soll denn gepaust werden?
2o millionen mark sind geboten, für integration, für ruhe, gegen weitere ausschreitungen und ausweitungen (siehe hungerstreik im knast).
jede pause wird uns zurückwerfen!
die massenmilitanz der rebellion auf den straßen berlins hat harte argumente in form von steinen in die diskussion geworfen. auf diese argumente (u.a.) sind senatsrücktritte aber auch der angebotene 2o-millionen-deal zurückzuführen.

aber nicht nur beim letzten plenum ist klar geworden, daß 'massen'militanz auf unserer seite nicht planbar,nicht programmierbar ist. schon in den weihnachts tagen war klar, daß wir nicht nach uhrzeit, befehl sondern nach wut und mit feeling loslegen.
spätestens die drei urteile zeigen, daß unsere rebellion auf der straße nur teil weise, durchschlagende wirkung gehabt hat. wir sollten uns da keine illusionen machen, sonst gibts nur wieder dikke enttäuschungen und lähmenden frust.
wenn die 'massen'militanz allein nicht durchschlagend genug und auf dauer zu stressig ist, dann müssen wir uns eben ergänzende maßnahmen überlegen, die unsere kraft, stärke und wut aber auch unsere pfiffigkeit zeigen.
das jetzt so viele leute (noch) nicht auf die spaltungsversuche einsteigen, liegt wohl u.a. daran, daß viele selbst mit auf der straße waren und hätten einfahren können. die unzufriedenheit greift wie wild um sich und gezielte schläge zwingen unseren gegner, uns und unsere forderungen ernst zu nehmen.
wenn aber jetzt aus vielerlei gründen mit der militanz auf den straße erstmal ne taktische pause einsetzt, muß ne andere maßnahme her, weil wir sonst zu sehr in der fris frustigen defensive sind.
auf der straße, bei den aktionen,bei plenas, besetzungen haben sich viele dufte kontakte entwickelt. das muß eigentlich der anfang sein, wirklich schlagkräftige, kleine autonome gruppen zu bilden. denn es war ja unübersehbar, daß die vielbeschworenen 'kleinen aktion sgruppen' soo zahlreich auch nicht vorhanden und handlungsfähig sind.
eine million sachschaden is ne menge holz, aber sowas verhindern die auf dauer bzw. schlucken diese bittere pille.
aber auch ne demolierte fresse-(auto, büro,wohnung) is bei der unzahl von schweinen, die ne menge verantwortung für unsere situation und die lage vieler genossen haben, nicht von schlechten eltern.

es ist an der zeit, daß wir uns gezielter und in aller ruhe auf anderen kampfgebieten umschauen, wo wir zeit,ort, situation und viele andere bedingungen selbst bestimmen.
allerdings dürfen bei so einer perspekti ve nicht fehler aus vergangenen zeiten wiederholt werden. sich auf seine gruppe zu stürzen und alle anderen wichtigen aktivitäten und kontakte sausen lassen, bringt nur ne selbstisolation. es ist ne wichtige lehre gewesen, daß der politische kampf nicht von den 'militanten' total bestimmt wird. die vielfalt unserer bewegung muß erhalten bleiben und darf nicht durch überhebliche, straighte SHOWfighter und verhandlungsgeile leisetreter auseinandergerissen werden.
paßt auf, wenn ihr leute anquatscht um irgend ne action zu machen. lernt euch möglichst eng und intensiv kennen, denn viele unserer genossen sitzen (u.a.) wegen verätern und schlampigem sicherheitsverhalten im knast.
die nummern des REVOLUTIONÄREN ZORNs / den ROTEN ZORA (RZ) sind aus vielen gründen wichtig zu lesen. zwar vertreten die RZs ihre konzeption vom bewaffneten kampf als ziemlich optimal (was allerdings die notwendigkeit auch von ner 'massen'militanz längst nicht ersetzen kann) aber sie haben halt ne menge erfahrung und wichtige einschätzungen.

(vielleicht machen wir mal sowas wie ne rezension in der nächsten ZOFF).

hallo schmusebacke, hallo abgebrochene feder, hallo ihr lieben anderen menschen

ich komme mir hohl, leer und ausgelutscht vor. BERLin am 7.2.81!
ENDLIch greift auch die bundesregierung in den häuserkampf ein. jedenfalls verspricht uns das die SCHLAGzeile im volksblatt: es sollen schärfere vorschriften gegen den wohnungsleerstand angewandt werden.
schon gestern hat der senat 2omillionen zur verfügung gestellt. vorher wurden 30 monate, 14 monate, 18 monate gegen uns ausgesprochen, denn wir sind zwar draußen aber frei sind wir nicht. die chamissobesetzer bleiben straffrei (weil gewaltfrei) und immer noch sind freunde von uns im spital. auf dem letzten plenum wird eine 'strategische ruhepause' mehr oder weniger beschlossen.
wieder einmal hat eine (massen)'bewegung' 'engagierter, problembewußter, junger leute' auf ein reales politisches problem reagiert und aufmerksam gemacht.
wieder einmal werden die 'ernsten anliegen' der 'engagierten jungen leuten' wohlwollend geprüfte und dann den möglichkeiten entsprechend aus der welt geRÄUMT.
wieder einmal werden sich ordnungssüchtige machthaber und karrieregeile liberale, reformer und andere sozialklempner 'nicht der gewalt des pöbel auf der straße beugen' zu 'lasten der gemeinschaft' (denn wo kämen wir denn da hin?).
wieder einmal schrien die zeitungen nach lösungen, bis sich die profi(t)politiker der problemea annahmen um ordnung und sicherheit (statt chaotischer freiheitsver-

wieder einmal hat der staat sich und sein gewaltmonopol durch härte, reform und politik auch vor der kleinsten niederlage bewahrt. großzügigerweise läßt der staat bei einem großen teil der beteiligten das gefühl aufkommen, sie hätten einen großen sieg errungen. steine sind hart - aber die realität ist härter.

viele werden sagen:" mehr als das erreichte ist nicht drinne; jetzt müssen wir die freiräume ausbauen und festigen; jetzt gilt es mitzubestimmen, wo die gelder hinfließen, damit wir uns ne dicke scheibe abschneiden können.===ergebnis=== immer nur putz, das hält je eh keine(r) durch."
reformer und linke karrieristen (ala neppzwerg und taz) werden uns dankbar auf die schulter klopfen, denn endlich kommen ihre pläne besser an und sind (scheinbar) durchsetzbarer. der aufbau der befreiten gebiete kann beginnen ...
ich spucke angewidert aus, weil es so idyllisch ist. weil vergessen wird, daß da leute im knast sitzen, im krankenhaus liegen. weil sich im schutze einer (vermeintlich starken) bewegung jetzt leute ausruhen, austoben ohne selbst was dazu beizutragen, daß die 'bewegung' wirklich stark wird.

allen die jetzt so dabei sind, sich in den neuen freiräumen ein warmes nestchen zu bauen sei ins poesiealbum geschrieben, daß liebe und kampf zusammengehören, wie der aufbau des neuen die zerstörung des alten voraussetzt.

auch unsere vorstellung von militanz ist hierbei selbstkritisch zu überdenken, denn es ist eine spaltung, wenn wir den kampf daGEGEN von dem kampf daFÜR als gegensatz begreifenx und unterscheiden.

aber viele werden gar nix sagen, weil alles viel zu schnell ging, weil keine ruhe, hoffnung, zeit und funtasie blieb, um eine offensive perspektive für sich selbst und seine freunde konkret in praktische und machbare schritte umzusetzen. und wenn der klare blick nicht durch hektik versperrt war, dem wird vielleicht klar, daß jedem der im diesem staat die augen wirklich aufmacht, der siehteh KNAST, unterdrückung, COMPUTER- und katastrophenstaat.

hey, weil viele von uns schon oft die nützlichen idioten waren, die schlimmes verhindern wollten, wirds echt zeit, daß wir wirklich dagegen leben. in brokdorf, gorleben, im spandauer forst, beim fall agit, bei vielen prozessen...überall liegen erfahrungen, enttäuschungen und lernprozesse, denn immer wieder ist es den radikalen, militanten, konsequenten so gegangen, daß unsere wut und hoffnung nur noch ein spielball für profi(t)politiker war.

der staat kann sich keine niederlage leisten, - aber wir
gehen NICHT unter in niederlagen,
wir lernen, machen weiter
und verlieren nicht unsere hoffnung
aber unsere naivität

Berlin-Kreuzberg:

Wahnsinn des Alltags

Scheiße

am 15.2.1981 hat das rollende schweinekommando westberlins auf 4o berliner banken einen scheiß anschlag verübt. 4o banken bekommen jeweils 1/2 pfund scheiße von echten berliner schweinen durch den briefkasten gesteckt. somit dürfte die post der banken durch scheiße versaut worden sein. außerdem wurde folgende erklärung dazugesteckt.

erster scheiß anschlag des rollenden schweinekommandos

ihr bescheißt die armen schweine
heute seid ihr die beschissenen
ihr habt uns zu sparschweinen gemacht
und geschlachtet
aber schweine sind auch tiere
wir werden es nicht zulassen,daß ihr
neue moderne schweineställe baut.
in erwägung,daß ihr spekulantenschweine
und eigenheimferkel euer geld in die bausparkassen scheißt
lassen wir euch wissen:

AB HEUTE WIRD ZURÜCKGESCHISSEN

solidarität mit den hausbesetztern
freilassung aller inhaftierten
hausbesetztern
zurücknahme aller strafverfahren
küßchen an mausi von der mäusefraktion
kreuzberg (MAF)
schöner gruß vom schweineblues!

an alle schweinchen,die unsere scheiße wegräumen:

MACH ZUR SAU,WAS DICH ZUM SCHWEIN MACHT

an alle die lust haben ähnliche
schweinereien zu machen.man braucht
folgende zutaten:
1eimer voll scheiße(egal welche)
kl. oder größere plastikbeutel (je nach
größe des briefkastenschlitzes)
etwas fantasie für die anschlagserklärung
briefumschläge für scheiße und erklärung

viel spaß dabei
rollendes schweinekommando
restberlins

DIE ANGST

HEUTE IN DER MORGENPOST ZU LESEN

stichwort: no future

gestern erfolgte das erste senatsgespräch mit den sog. instandbesetzern. obwohl noch immer 15o leute im knast sitzen waren sich beide parteien nach 1o minuten einig an alle gewaltfreien häuser wurden nutzungsverträge für 4 monate ausgegeben.die forderungen des senats jederzeit einblick über den zustand der häuser zu bekommen wurde viel bejubelt(no future d.sätzer) angenommen.auch die forderungen von einer monatlichen miete von 3 deutschen märkern pro qm wurde einstimmig angenommen. abschließend wurde festgestellt daß sich diesem kreis 15 der häuser entzogen haben die seit monaten auch in der presse aufgeführte vermutung,daß es sich hierbei um terroristisch motivierte gewalttäter handelt,kann hier durch nur bestätigung finden.in rücksprache mit justizsenator meyer(klatsch,klatsch)und den führenden häuptern des senat's plus dessen liebstes kind möllenbrock wurde in einem anschließenden krisenstab beschloßen die häuser morgen früh zu räumen.
unter einsatz von wasserwerfern,militär police,mek sek gsg3.
alle bürger die sich daran beteiligen wollen finden sich um 6h früh vor dem rathaus schöneberg ein. waffen werden gegen abgabe des personalausweises abgegeben. alternatiefe häuser bekommen spielzeug MG's und ein frei abo für die TAZ ausgehändigt. mit gewalttätigkeiten ist somit nur aus diesen besetzten häusern zu rechnen.
morgen berichten wir exclusiv mit farbfotos über die räumung der häuser,die uns schon lange ein dorn im auge waren. wir danken im vorraus unserer polizei, und deren helfern,das sie sich nicht mehr von terroristen erpressen läßt und somit wieder ruhe und ordnung im land herrschen wird.....

-füfe-

Hinter Schloß und Riegel

Frauenknast Leerter Str. 6 15.2.81

betrifft den HS abbruch von gabi,gela und mir(heidrun).
wir sind 3 der 4 frauen("sozialknackiies")aus der leerter str,
die unter anderem für die zusammenlegung(selbstbestimmung/selbst-
organisation) mit den amerikahaus-besetzer(innen)gekämpft haben.
-abbruch am 14.2. nach 11 tagen -

zum beginn gleich mal ne dicke selbstkritik(denn wir sind selbst-
kritisch). wir haben uns;unsre stärke mal wieder, wie schon so oft,
selbst überschätzt und sind an diese aktion mit zu viel bauch ran-
gegangen. im klartext heißt das; WIR HABEN EINFACH DRAUF'LOS-GE
KÄMPFT!
da wir alle isoliert voneinander untergebracht sind, hatten wir
(außer schriftlich)auch weiter keine möglichkeiten, einige, für
uns ganz wichtige(weil unklare) punkte/fakten zu klären; zumal
wir durch den allgemein angesetzten zeitpunkt, was das organisieren/
inhalt+ forderungen bestimmen/auseinandersetzen usw. betrifft, mal
wieder unter zeitdruck waren.
(das alles beweist, wie wichtig ne gruppe als basis/bzw. nen zusammen-
kommen für alle, die was gemeinsam wollen, ist)
die ganzen ungenauigkeiten, für die wir uns natürlich selbst verant-
wortlich machen, werden wir jetzt erstmal durch ne selbstkritische/
kritische auseinandersetzung/aufarbeitung, in angriff nehmen.

was die unterstützung von draußen betrifft:
vereinzelte gruppen/genossen haben sich im gegensatz zu den linken
tageszeitungen(taz,dieneue) sehr solidarisch verhalten. sie(die
genossen) haben versucht, bzw versuchen immer noch, was auf die
beine zu stellen. damit meinen wir die besetzung des spd-büros, oder
die genossen, die bei der zdf-life-sendung über unseren HS gespro-
chen haben.
alles andere fanden wir eher demoralisierend!!!!!!!!!
wenn ich an die spaltungsartikel einiger linker zeitungen denke, die
mir, bzw uns recht arrogant und anmaßend erschienen, dann wird mir/
uns im nachhinein noch übel. wer spaltet denn hier in"politische"
und"normale" bzw sozialsknackies? oder diese, schon langsam
langweilig werdende argumentation, von wegen "avangarde-anspruch" !
wer hat denn diesen anspruch und boykottiert gefangene die für sich
selbst bestimmen, was se wollen, oder was nicht??? alles, was euch
nicht in euren "politischen kram" paßt, wird halt nicht unterstützt,
bzw total ungenau und verdreht an die öffentlichkeit gebracht. die
"neue" ließ sich zb dazu herab, zwei oder dreimal in 7-8 zeilen-ar-
tikeln über den in berlin laufenden HS zu berichten.(natürlich
total ungenau). geschenkt; denn wir wollen uns jetzt im nachhinein
nicht darüber ausheulen! (obwohl's vielleicht eher was bringen wür-
de;weil ihr scheinbar wirklich nur ne solidarität mit opfern wollt,
oder?) - nee, wir wollen nur nochmal daran erinnern, daß halt noch
genug genossen weiterkämpfen!

anstatt sich also weiter darüber auszupalavern, wie die gefangenen
ihre kampfinhalte zu bestimmen haben und wie nicht, solltet ihr euch
lieber mal nen paar konkrete gedanken dazu machen, wie ihr die
kämpfenden unterstützen könnt, bzw och wie mensch mehr öffentlichkeit
schaffen könnte. übrigend, nicht ihr sitzt im knast, sondern wir.
darum müssen wir doch wohl wissen, was wir hier brauchen/wie wir hier
vorzugehen haben/was wir mit wem wollen usw.
also, verschont uns mit euren theorien und kritiken(kritiken die aus
ner theorie heraus entstanden sind) wo ist eure praxis???
über eventuelle fehleinschätzungen/fehler kann mann/frau hinterher
diskutieren, denn ohne praxis gibt es keine eventuellen fehler.
braucht ihr erst wieder einen toten um handlungsfähiger zu sein?????

was uns betrifft; unser kampf ist noch nicht aufgegeben, sondern
unterbrochen. wir erklären uns weiterhin solidarisch mit den ami-
haus-besetzer(innen), bzw mit den forderungen der gefangenen aus
der guerilla!!!!!!!!!!!!!!!!!!

berlin, den 15.2. 81
wir frauen aus der lehrter

Der "Spuk" ist vorbei ... (ES HAT ERST ANGEFANGEN ▶)

Wie sich wohl inzwischen rumgesprochen hat, haben wir am 12.2.81 um fünf vor zwölf das Kreuzberger SPD-Büro in der Luckauer Str. besetzt, um die Gefangenen in den Berliner Knästen und in der BRD in ihren Forderungen zur Verbesserung der Haftbedingungen zu unterstützen.

- Täglich zwei Stunden Hofgang für alle Gefangenen !
- Umschluß für alle Gefangenen, täglich mindestens 3 Stunden !
- Wöchentlicher Besuch für alle Gefangenen ohne Trennscheibe und ohne Berührverbot !
- Wöchentlich eine Stunde Besuch für ausländische Gefangene, wenn nötig mit Dolmetscher !
- Zweimal wöchentlich Sport für alle Gefangenen !
- Sofortige Abschaffung sämtlicher Fliegengitter !
- Uneingeschränkter Kontakt für die betroffenen Gefangenen zu den Drogenberatungsstellen !
- Keine Vollstreckung von Bunkerstrafen für die Frauen aus der Lehrter Str. in Moabit !
- Weg mit den Trakten und allen Arten von Sonderhaftbedingungen !
- Für die Gleichstellung aller Gefangenen !

Für's Kreuzberger SPD-Büro haben wir uns deshalb entschieden, weil die SPD/FDP-Regierungskoalition dafür verantwortlich ist, daß Menschen tagtäglich gebrochen werden sollen, zum anderen, weil es gerade in Kreuzberg - sei es bezüglich der Hütten, bei der Maloche oder auf'm Sozi - genügend Gründe für die enorm hohe "Kriminalität" gibt.
Wir wollten von Justizsenator Meyer endlich mal ne konkrete öffentliche Stellungnahme zu den Forderungen, und nicht nur eine seiner üblichen Standarderklärungen, die wir seit Jahren von ihm kennen.
Wie nicht anders zu erwarten, hat Meyer auch prompt versucht, uns mit seinem üblichen Gelaber abzuspeisen: "Argumente" wie die räumliche Beengtheit, die angespannte Personallage (bei 116 Schließern für 12 Gefangene im Trakt ?) und geringe finanzielle Mittel können uns angesichts der großzügigen Finanzierungsprogramme für architektonische Superknäste kaum überzeugen. Vielmehr dient der Neubau der Frauenhaftanstalt in Plötzensee nicht der Behebung der "Überbelegungsmisere", der Verbesserung der schlechten hygienischen Zustände

und der Schaffung von vermehrten Ausbildungs- und Freizeitmöglichkeiten, sondern sein einziges Ziel ist der Aufbau eines entsprechenden Gegenstückes zum Hochsicherheitstrakt in Moabit auch für Frauen, und dient damit der systematischen Zerstörung von Menschen.
Da Meyer's Stellungnahme uns nun wirklich nicht überzeugen konnte, richteten wir uns für einen längeren Aufenthalt in den nicht gerade gemütlichen Räumen ein. Die "Genossen" von der SPD übrigens auch; sie ließen sich Essen, Schlafsäcke und Fernseher bringen, da sie, wie sie uns gegenüber betonten, ihre Räume nicht im Stich lassen wollten. Sie hatten wohl Angst vor einer Instandbesetzung - die wäre übrigens wirklich mal nötig !
Nachdem wir Meyer's Wischi-Waschi-Erklärung nicht akzeptieren wollten, drohte die SPD uns mit Räumung; dies allerdings ohne Erfolg, da wir ohnehin darauf vorbereitet waren, daß irgendwann die Bullen vor der Tür stehen würden.
Die "Genossen" hatten davor aber wohl mehr Schiß als wir; da wir ihnen klarmachen konnten, daß es bei ner Räumung wieder ne Menge Zoff auf der Straße geben würde, verzichteten sie lieber auf ne Strafanzeige. Sie haben die Kreuzberger Festspiele anscheinend noch in allzu guter Erinnerung.
Nachdem wir das Büro übernommen hatten, verbreitete sich die Nachricht von der Besetzung in Windeseile, bis hin zum Abgeordnetenhaus, wo grade die Regierungserklärung verlesen wurde. Die Supermeldung hieß: " Chaoten aus der Terrorscene machen eine Besetzung mit Geiselnahme." Wie wir hinterher aus gewöhnlich gut unterrichteten Kreisen erfahren haben, stand das SEK schon bereit, um die "Geiseln" freizuschießen. Daß es nicht zum Einsatz dieser Herrschaften kam, ist wohl nur dem glücklichen Umstand zu verdanken, daß eine "Geisel" sich wohlbehalten am Fenster zeigte. Aufgrund dieser obengenannten Supermeldung versammelte sich der gesammelte Kreuzber Kreisvorstand in der Kneipe schräg gegenüber und bildete erstmal einen Krisenstab, während uns Presse, Rundfunk und Fernsehen am liebsten die Türen eingerannt hätten.

Es war eine Freude mitanzusehen, wie die "Genossen" wie ein aufgescheuchter Hühnerhaufen zwischen Büro und Kneipe hin-und herrannten (das soll aber keine Diskriminierung der Hühner sein, schließlich haben wir als Eierdiebe ne enge Verbindung zu ihnen !).
Nachdem der Zustromder Presse auch über's Wochenende unverändert anhielt, machten wir am Montag ne Pressekonferenz, zu der auch Meyer eingeladen war. Er ließ uns allerdings nur per Telefon ausrichten, daß er seiner schriftlichen Erklärung nichts hinzuzufügen habe. Das heißt im Klartext, daß er keinerlei Interesse an einer Verbesserung der Haftbedingungen hat !
Nach der Pressekonferenz verließen wir das SPD-Büro, weil die Besetzung als politisches Druckmittel voll ausgeschöpft war, und weil wir wieder gemeinsam mit den Leuten draußen was machen wollten. (Damit's klar ist, wir sind nicht, wie in der Presse fälschlich verbreitet, wegen einer Drohung mit § 129 a StGB - Unterstützung einer kriminellen Vereinigung - rausgegangen!). Wir nahmen dann - im Gegensatz zu vielen anderen - an der Kundgebung vor'm Knast teil. Wir haben uns sehr darüber gewundert, daß immer noch so wenig Leute den Weg zum Knast kennen. Oder hattet ihr was besseres vor ? Vielleicht habt ihr aber trotzdem Interesse daran, unseren Kundgebungsbeitrag zu lesen:

Kundgebungsbeitrag vor'm Knast am 16. Februar 81

Hallo, hallo, hier ist noch einmal der Zentralrat der umherschweifenden Eierdiebe !

Nach vier Tagen ohne Hofgang und Duschen, dafür aber schon mit Schlüsselgewalt, haben wir heute das SPD-Büro im Stich gelassen, weil die politischen Mittel der Aktion voll ausgeschöpft waren. Deshalb haben wir, Stadtindianer, Che Guevara-Sympis, Kreuzberger Kleinganoven, Alt-Oma-Anarchistinnen und Anti-Knast-Terroristinnen unsere "Geiseln" wieder freigelassen, damit sie endlich von ihren aufgebrachten Parteimitgliedern Prügel beziehen können.
Außerdem hat unsere Aktion folgende Ergebnisse gebracht:

1. Das SPD-Büro war noch nie so sauber wie heute - dank dem unermüdlichen Fleiß der SPD-Vorstands"genossen".
2. Die Umschulung zeigte schon nach kürzester Zeit die ersten Erfolge: Hansaplast mit "was tun, wenn es brennt" ertönte auf speziellen Wunsch der Geiseln selbst noch des nachts durch die zweckentfremdeten Räume.
3. Spätestens nach diesen offenen Sympathie-Bekundungen werden sie es für notwendiger und erfrischender halten, sich mit Knast zu beschäftigen.
4. Der Höhepunkt war, als ein Mitglied des Abgeordnetenhauses uns eine offizielle Parteinotiz überreichte, worin es hieß: Wir empfehlen:

   11 weitere SPD-Parteibüros.
   Das Kreuzberger Büro hatte es inzwischen mit gutem Grund abgehakt.

Na, na, wenn das mal kein Aufruf zu kriminellen Handlungen war !!

Also, der Zentralrat der umherschweifenden Eierdiebe wird nun wieder in die Scene abtauchen, um sich zu gegebener Zeit am anderen Ort unter anderem Namen wieder zu melden !!!

Heißeste Grüße und Küsse an ALLE Knackis in Berlin und der BRD !!

Letzter Stand der Dinge: Rebmann (seines Zeichens Generalbundesanwalt) hat gegen uns Ermittlungsverfahren wegen "Nötigung von Verfassungsorganen" eingeleitet. Er überlegt immer noch, wie er uns auch noch "Unterstützung einer terroristischen Vereinigung" anhängen kann. Fantasie an die Macht, können wir dazu nur sagen !
Vergeßt nicht, daß sich weiterhin ne Menge Leute im Hungerstreik befinden, und zwar im unbefristeten!! Das heißt, daß die Situation auf jeden Fall für viele von ihnen in nächster Zeit äußerst kritisch wird !!!!!

Zentralrat der umherschweifenden Eierdiebe

Berlin, den 25.2.1981

ES WIRD EIN KRACHEN SEIN, DAß EUCH

in dem moment,wo wir auf die straße gegang en sind und zwar unüberhörbar haben wir mehr erreicht,als in vielen jahren bitten und betteln und auf"mißstände aufmerksam machen"auf einmal gibt der senat und die bundesregierung fehler in der wohnungspoli tik zu,spuckt ne menge kohle aus,teile der spd finden auf einmal akw's auch nicht mehr so dufte und karsten voigt(spd),sicherheits experte seiner fraktion,entdeckt seine sympatie für den freiheitskampf in el salvador. presse,rundfunk und fernsehen rennen den rebellierenden jugendlichen die bude ein,um sie vor den bildschirm zu zerren oder ein interview zu kriegen.

mir ist ganz schlecht von diesen SCHLEIMERN. was wir denen erzählen ist ihnen beinah egal sie bringen alles,zeigen verständnis,wollen den bruch,der zwischen ihnen und uns ist wieder kitten.was vor kurzem noch aufruf zur gewalt(§88a) war,kannste jetzt öffentlich im fernseher sagen.sie sind schon zufreiden,wenn wir überhaupt mit ihnen reden.das nennen sie dann"den dialog mit der jugend führen" oder "die sprachlosigkeit überwinden".
die denken solange wir mit ihnen reden,flieg en keine steine.

na den ereignissen in frankfurt, hamburg u und berlin haben sie zunächst ihre medien be nutzt,um eine unheimliche hetzkampagne zu st starten ('straßenterror in deutschland') und mit §129 (kriminelle vereinigung) gedroht, um uns einzuschüchtern und teile der bevölkerung gegen uns aufzuhetzen. dann haben sie uns auf einmal angeboten, daß wir uns in ihr en medien darstellen und rechtfertigen.
sie brauchen diesen dialog und unsere selbst darstellung, um uns zu analysieren, um uns wieder in den griff zu kriegen und uns besser bekämpfen zu können. nicht umsonst sitzen bei bei solchen fernsehdiskussionen psychologen und bullenpräsidenten dabei, und es ist auch schon vorgekommen, daß staatsschutzbullen sich bei journalisten, die in besetzten häusern waren,nach barrikaden erkundigt haben und ihnen fotos vorgelegt haben, auf denen sie die besetzer identifizieren sollten.

sie versuchen uns zu packen mit ihrer eigenen Art politik zu machen,sie glauben nämlich,daß wir genauso geil wie die politiker darauf sind in jeder Zeitung und in jeder sendung die be völkerung von unserer "richtigen politik" voll zulabern.das haben wir garnicht nötig,denn je der der von diesem scheißstaat betroffen ist weiß es selber,dem brauch keiner "die mißstän de klarmachen".was viel interessanter ist,ist was wir dagegen machen,und das geht nur prak tisch,nicht durch reden(z.b.:hausbesetzungen). das heißt also sie versuchen uns im moment in die defensive zu drängen.gleichzeitig zu die sen dialogen laufen nämlich wieder verhaftun gen und hausdurchsuchungen in der ganzen

bundesrepublik und westberlin.nach dem 12.12. als zu weihnachten in berlin ein ziemlicher druck von uns kam und in westdeutschland soli daritätsaktionen dazu liefen,wurde vielen haftverschonung gewährt.später nach sylvester als ein bischen ruhe eintrat,wurden nach und nach einige von ihnen wieder einkassiert.dann kamen die terrorurteile gegen manne,guido + peter,die nicht abschreckten,sondern auf die wir stark reagierten.weil sie merkten,daß sie uns so nicht befrieden konnten,kam es zu die sem urteil von 1jahr auf 3jahre bewährung ge gen susanne,die sich während ihrer haft mit im hungerstreik befand.es war ein mittel zur beruhigung und zur spaltung.und wenn wir uns vorstellen,daß sie bei der kleinsten kleinig keit wieder verhaftet werden kann und dann die bewährung hin ist und sie alles absitzen muß,das kann auch willkürlich bei 'ner demo sein,dann wird klar:das urteil war kein libe raler richterspruch sondern taktik.so sollten wir uns klarmachen,daß jedes zugeständnis des staates taktik ist,das er in dem moment zurück nimmt oder einschränkt,wenn er sich wieder stark füllt,d.h. die bewegung sich hat befrie den lassen.diese erfahrung haben schon die 68er machen müssen,als sie sich mit amnestie, kinderläden,marsch durch die institutionen und staatlich anerkannten und geförderten frei räumen ihren wiederstand haben abkaufen lassen während andere,die sich nicht verarschen las sen wollten,heute sogar in den mörderischen hochsicherheitstrakten nicht aufgehört haben zu kämpfen(hungerstreik).wie fertig mit den

nerven diese etablierte"linke ist kannste an ihren ganzen politischen splittergruppen und "alternativen lebensformen"erkennen.viele von diesen alternativen projekten scheinen sich mehr mit marktwirtschaft als mit sonst was zu beschäftigen.östliche heilslehren,körnerideolo gie,psychogruppen oder dogmatische politsekten waren das ergebnis davon,daß sie aufgehört hat ten zu kämpfen.es ist doch klar,wenn du weißt

was scheiße ist,aber du tust nichts dagegen, dann macht dich das auf dauer kaputt.das ist der widerspruch in dem sich noch heute viele alt-linke befinden,deshalb auch ihr pessimi stisches gelaber und ihre beschwichtigungen. sie haben das "roll back" des mitbekommen, aber sie haben nicht begriffen,wie es dazu kommen konnte.übel wird's allerdings erst rich tig,wenn ihre vom staat geduldeten institutio nen und medien(taz,neue,netzwerk,al usw.) und ihre kohle dazu einsetzen uns vollzulabern, sich an die spitze der bewegung zu setzen oder sich als vermittler aufzuspielen.manche von

diesen typen haben gleich mehrere einflußrei che positionen wie in der taz,netzwerk und im vermittlungsausschuß.diese machtkonzentration erinnert schwer an den filz in wirtschaft und politik der etablierten parteien.ein beispiel

für diese schweinereien ist die amnestie kampagne von al,netzwerk,taz,fdp-typen, jusos,falken,usw.,die sie mit fetten an zeigen anleiern,um uns einzureden,daßdas ein ziel für uns wäre.schon schlimm ge nug,daß siedas versuchen,bevor eine aus führliche diskussion im besetzerrat,auf vollversammlungen und mit den gefangenen gelaufen ist,was aber noch viel schlimmer ist,daß sie uns verblöden wollen damit und spalten;denn der staat gewährt erst dann 'ne amnestie,wenn sich wieder alles beruhigt hat und er großzügig sein kann weil er sich wieder stark fühlt und die vorher bei den unruhen "straffällig" ge wordenen wieder integrieren will.
diese politmacker glauben doch nicht im ernst,daß wir,gemäß ihrer kampagne,dann demnächst bei flugblättern und demos,die unsere eigene befriedung fordern,mitma chen.

wir lassen uns weder vom staat noch von den "linken" integrationsspezialisten und alternativmafiabossen unterdrücken. der unter schied zwischen diesen "lin ken" und uns ist der unterschied zwi schen einer alternativen "bewegung" und einer revolutionären bewegung.wir wollen keine freiräume für uns,während es dem rest der bevölkerung genauso scheiße geht wie vorher.

WIR WOLLEN ALLES!!!!!!!!!!!!!!!!!

Faschisten – Neuer Hilfstrupp der Bullen?!

zu den anschlägen auf besetzte häuser!

in den vergangenen wochen verstärkten sich die angriffe auf besetzte häuser zu gewaltaktionen.der pistolenschuss auf das besetzte spd-büro ist dabei nur die spitze des eisbergs:

-steinwürfe in die fenster,hakenkreuze und naziparolen am herrnhuter weg

-steine gegen besetzer in der waldemarstraße

-aus dem auto heraus steinwürfe in der oranienstr.,reuterstr.und luckauerstr.

-pflastersteine gegen die häuser am fraenkelufer,verklebte türschlösser

-mit katapulten werden glaskugeln auf besetzer in der pflügerstraße geschossen

-in der eisenacher straße werden katapultgeschosse auf herausgeklingelte besetzer abgegeben.

rechtsradikale jugendliche erklären in neukölln,einen kleinkrieg gegen besetzte häuser führen zu wollen.die wikingjugend,eine faschistische organisation zum aufbau einer werwolf-untergrundarmee,die ihre gefährlichkeit durch überfälle auf bundeswehrposten bereits unter beweis gestellt hat,will vorliegenden informationen zufolge mit bewaffneten hundertschafften ein neuköllköllner haus stürmen.
schon einige male haben"bürgerwehren" und eine vereinigung"nationaler berliner"in drohbriefeb gewaltaktionen, insbesondere brandanschläge angekündigt.kurz darauf konnte in der wrangelstraße größerer schaden verhindert werden,als ein brand noch rechtzeitig entdeckt wurde.

die aufrufe zur bildung von"bürgerwehren" und diekriminalisierungsversuche von senat und polizei tragen ihre ersten früchte,wenn verhetzte jugendliche und bürger jetzt faustrecht üben!

SCHON EINMAL HAT DIE HETZE DER SPRINGERPRESSE EIN TODES OPFER GEFORDERT,ALS EIN BERLINER MIT DEM KLEINKALIBERGEWEHR AUF RUDI DUTSCHKE SCHOSS!

YANK'S OUT!

gleich und gleich gesellt sich gern
.....
donnerstag nacht nach dem fest im kuckuck
wurde ein auto mit leuten von uns netter-
weise nicht nur von den fast alltäglichen
kontrollen unserer bullen schikaniert.
neueste(?) ensatz - attacke war-wird-ist
das streifefahren mit der militäry police
zusammen in einem fahrzeug.
also nochmal und ganz deutlich!!!
deutsche bullen und yank's fahren in ei-
nem auto von den amis herum und machen
"fahrzeugkontrolle".
werft da auch ruhig mindestens ein"äug-
lein" drauf wen ihr was vorhabt.....

WELT 20.7.81

Washington schickt CIA nach Berlin

WERNER KAHL, Berlin

Besorgt über die Entwicklung der inneren Sicherheit Berlins haben die USA ihren Geheimdienst an der Spree wieder verstärkt. Kurzfristig nahmen 30 Beamte des CIA ihren Dienst in der Sicherheitszentrale des US-Hauptquartiers auf. Die Geheimdienstler füllen Lücken aus der Carter-Administration. Auf Weisung des Präsidenten waren zahlreiche Sicherheitsbeamte in den vergangenen Jahren aus Berlin abgezogen und zum Teil vorzeitig in Pension geschickt worden.

In der Einschätzung der Gefahren durch Extremistengruppen, die in jüngster Zeit ihre Aktivitäten in der Berliner Szene besorgniserregend verstärkten, sind sich die drei Westmächte nach dem Vernehmen einig. Zusätzliche Unruhe bei den Alliierten verursachten die zwischen der Polizeiführung und den für die innere Sicherheit verantwortlichen Politikern aufgetretenen Differenzen. Falls die Berliner Polizei einer verschärften Situation nicht gewachsen sein sollte, so befürchten alliierte Beobachter, müsse womöglich die Militärpolizei der Besatzungsmächte eingesetzt werden.

Früherer CIA-Agent erhebt Vorwürfe

Bonn (AP). In El Salvador entstehe ein „neues Vietnam", hat der ehemalige CIA-Agent Philip Agee gestern vor Journalisten in Bonn erklärt und den amerikanischen Geheimdienst beschuldigt, in dem mittelamerikanischen Staat mit rechtsgerichteten Kräften beim Versuch zusammenzuarbeiten, jede Opposition gegen die regierende Junta zu ersticken. Agee, dem nach Veröffentlichungen über seine Tätigkeit für die CIA der amerikanische Paß entzogen wurde und der nun in Hamburg lebt, verwies auf eigene Erfahrungen in Lateinamerika. Tgs 21.2.81

DAS WESENTLICHE AUS DEM SENATS-KONZEPT!

Damit die teilweise entstandene Verwirrung um Gelder und Vorsteilungen des Senats endlich vom Tisch kommt, haben wir das wichtigste aus dem Senatspapier vom 3.2.81 an die Betroffenenvertretung zusammengefaßt.

Maßnahmen zur Verringerung von Wohnungsleerständen

- Für das sog. Instandsetzungsprogramm stehen 1981 20millionen DM zusätzlich zur Verfügung. Das Geld ist zur Leerstandsbeseitigung im ganzen Stadtbereich und keineswegs für die besetzten Häuser gedacht.
- Der Senat fordert die Sanierungsträger dazu auf, leerstehende Wohnungen wieder zu vermieten und den Entmietungsprozeß da zu stoppen, wo die Modernisierung noch in weiter Ferne ist.
- Städt. Gesellschaften und priv. Träger kriegen vorerst keine Mittel für den weiteren Ankauf (sanierungsträchtiger) Grundstücke.

Angebote zur Mitwirkung der Mieter an der Modernisierung

- Eine Konzeption zur Mietersanierung soll - auf den Grundlagen gegenwärtigen Rechtslage - die Lasten von Mieter und Vermieter gleichmäßen berücksichtigen.
- Voraussetzung für die Förderung von Mietermaßnahmen ist die Zustimmung der Vermieters und die Absicherung der Mieterinvestition durch einen Zusatz im Mietvertrag. Aus dem Arbeitsplatz darf keine Mietenhöhung des Mieters leitet werden, solange das Mietverhältnis besteht.

Eröffnung von Beratungsstellen hilfe und Eig

- Einige der l. wiegend leerstehen Selbsthilfegruppen Dabei sollen Seit, wie Sozialpädago der Arbeitslosen aufgaben betraut wer
- Das SPI wird dem F nicht nur bei baulich sondern auch in sozial z.B. Familienfürsorge, gische Fragen - zur Sel
- Die Selbsthilfemaßnahmen zur Schaffung dungs- und Arbeitsplätzen ziehen.

---

unterstützertreffen neukölln am 17.2.81

treffen für aktive wohnungssuchende

kreuzberg: mittwochs 19h
besetza-eck heinrichplatz

neukölln: montags 19h
pflüger 12, laden

unterstützertreffen

charlottenburg: do 19h cafe charlotte
kreuzberg 36: sa 14h oranienstraße 45
neukölln: di 19h herrnhuter weg
schöneberg: so 15h sjsz
spandau
wedding: mi 19h groninger 5o
fu-studenten: mo 13h osi
frauen: fr 19h liegnitzer str. 5

ein paar randbemerkungen zu dem neuköllner ratschlag-papier:

eure tips für 'anfänger' unter den besetzern sind ja wirklich gutgemeint und sinnvoll. aber laßt mal diesen überheblichen ton weg gegenüber denen, die (nicht nur weil's 'in' ist) ein haus besetzen und vielleicht aufgrund ihrer geringen erfahrung mit den verhältnissen hier und mit illegalen aktivitäten und vielleicht wegen der leichtfertigen überschätzung der realen macht der bewegung noch ne menge fehler machen.
ansonsten: die stärke, die ein haus darstellt, entsteht nicht daraus, daß alle zimmer vollbelegt sind, sondern daraus, daß die leute, die drin sind- ob viel oder wenig- sich einig sind in ihren zielen, ihren beziehungen zueinander, ihrer praxis.
naja, und das mit dem selber räumen soll wohl heißen: .. die wir -unter bestimmten bedingungen - nicht selber aufgeben müssen!

[illegible] u neukölln

in den letzten wochen sind ja ne menge h[illegible] besetzt worden, das war gut so. wir haben aber inzwischen die erfahrung gemacht, daß hausbesetzungen bei vielen zum vollzugsort geworden ist,- wer auf dem land lebt, lebt als besetzer.
[illegible] gekommen ist dabei ne ganze menge. nicht nur, daß häuser mit platz für dutzende von einer handvoll leute besetzt worden sind, was uns unglaubwürdig macht. es ist auch weiterhin wichtig bleiben hausbesetzungen als politische kampfform aufzufassen.
einiges sollte wohl noch mal deutlich gesagt werden.
1 [illegible] sollte mindestens 15 leute umfassen, einmal zur sicherung und arbeit am haus, andererseits um die arbeit/ter eine in der bewegung abdecken zu können.
2 die rechtliche situation des hauses vorher nachchecken, wem gehört's, wird saniert/modernisiert/ob erissen, ziehen die alten mieter evtl. wieder zurück.
3 das haus mindestens 1 tag vorher nochmal abchecken, steht es noch, ist es noch bewohnbar, vielleicht schon besetzt. (da [illegible] manchmal dinger, echt)
4 verteidigung des hauses vorbereiten/diskutieren damit die unterstützer/innen und vor allem die besetzter wissen wovon sie sind.
5 kontakte zu den anliegenden besetzten häusern vorher knüpfen und nicht drauf hoffen, daß es schon irgendwann mal jemand mitkriegt.
6 das lokale unterstützer treffen vorher regelmäßig besuchen, damit ihr überhaupt auf dem laufenden informations/diskussionsstand seid und an auch ei greifen könnt. da könnt ihr auch andere kleingruppen kennenlernen und erfahrungen austauschen.
7 barrikaden material, elektrik, funk, schlafsack, werkzeug, oriketts und was zum essen sind so das wichtigste am 1. tag.
8 die telefonkette nur dann auslösen wenn das haus auch verteidigt werden soll; nicht wenn die lieben leute ihre schlafsäcke und grünpflanzen unterm arm klemmen und die bullen beim abschied auch noch auf wiedersehen sagen.
ach ja, und das ganze hat nur dann sinn wenn das ganze halbwegs konspirativ vorbereitet wird-sonst sind die häuser bei der besetzung entweder kaputt oder die bullen warten schon auf euch.
wir freuen uns über jedes besetztes haus, ~~besonders über die w~~
besonders über die, die wir nicht selber ~~räumen müssen~~
bst irgendwann räumen müssen.

MW - Hausgruppe
Protokoll 3.2.81

Es wurde vorgeschlagen, einen Brief an den Bausenator zu schreiben, mit dem wir unser Interesse an der Übernahme eines Hauses bekunden würden und ein Treffen vereinbaren sollten. Der Vorschlag, sich an den Senat zu wenden, fand allgemeine Zustimmung. Wir haben aber darüber diskutiert, ob man erst eine Stellungnahme der Besetzer und u.U. die Wahlen abwarten sollte. Wir haben uns geeinigt, einen Brief an den Senat zu schreiben, in dem sich unsere Gruppe kurz darstellt und um ein allgemeines Informationstreffen ersucht wird. Es soll noch kein konkretes Interesse gezeigt werden. Der Besetzerrat soll mündlich durch einige Leute informiert werden, wir binden uns nicht an dessen Stellungnahme. Wir sind uns klar darüber, daß wir den im Moment bestehenden Freiraum ausnützen müssen, wenn wir ein Haus haben wollen und daß wir auf einer anderen Ebene als der Senat und auf der anderen Seite die Besetzer arbeiten.

Die grundsätzliche Frage, wie wir uns zu den Besetzern stellen, ist noch nicht völlig ausdiskutiert worden, es soll noch offenbleiben, wie weit wir uns an deren Entscheidungen binden wollen.

Der Brief an den Senat soll nach dem Treffen mit der AWO am Donnerstag geschrieben werden, das macht [redacted]

[redacted] war gegen einen solchen Brief, er machte auch noch den Vorschlag ihn im Namen des Martinswerks zu schreiben, das wurde abgelehnt.

Zum nächsten Dienstag wollen [redacted], [redacted] und [redacted] einen Stzungsentwurf aus den vorliegenden Stzungen ausarbeiten, die Vorlage soll beim nächsten Mal diskutiert werden.

Bei einem Treffen mit Leuten vom Senat soll diese Stzung auch vorgelegt werden. In diesem Zusammenhang tauchte dann auch die Frage nach einer Gruppenkonzeption auf.

Wir haben uns geeinigt, daß wir möglichst ein Haus mit größeren Wohnungen, d.h., 3-6 Zimmerwohnungen, haben wollen. Eine Alternative, z.B. ein HH mit mehreren 1-Zimmerwohnungen, wollen wir nicht stellen im Moment. Es soll Gemeinschaftseinrichtungen in dem Haus geben, eine Ladenwohnung soll z.B. zu einer "Begegnungsstätte" gemacht werden. Allein wegen evt. entstehender juristischer Probleme wollen wir ein leerstehendes Haus haben, in dem keine Leute mehr wohnen.
Als Standort haben wir uns auf Kreuzberg geeinigt, primär in 36 oder auch 61.
Wir haben weiter darüber diskutiert, wie wir die geforderten 15 % Eigenleistung an den Renovierungskosten erbringen können, welche Arbeiten an dem Haus wir selber ausführen könnten.

Einige Mängel an so einem Haus könnten z.B. sein:
Die Wasserleitungen haben einen zu geringen Durchschnitt,
sie sind verkalkt,
der Dachstuhl ist von Holzbock befallen,
elekrische Leitungen müssen verlegt werden, etc.
Wir selbst könnten Malerarbeiten machen, auch für Elektrosachen haben wir Leute in der Gruppe bzw. Bekannte, die uns helfen können. Wir wollen uns evt. an das Ausbildungswerk Kreuzberg wenden. Außerdem könnten wir vielleicht Hilfe von Modellversuchen des Senators für Jugend und Sport, vielleicht von Knastgruppen, die Renovierungen machen kriegen. Auf alle Fälle brauchen wir nach außen Fachleute, die in der Gruppe sind. Wir können das dann intern regeln, wie weit wir Hilfe von Freunden, Handwerkskollektiven etc. in Anspruch nehmen und bezahlen.

Wir haben nochmal angesprochen, daß vielleicht Leute aus dem Bekanntenkreis noch für die Gruppe interessiert werden sollen, die Zahl soll möglichstinsgesamt auch nicht über 30 steigen.

Wir haben festgestellt, daß von jedem eine Mix Miete in Höhe von ca. 180 DM gezahlt werden kann, außerdem sollen ca. 2000 DM als Höchstgrenze für die Modernisierung erbracht werden können.
Diese 2000 DM würden zurückgezahlt, wenn jemand auszieht, wer einzieht muß die erbringen.

Zum nächsten Mal sollen die vorhandenen Satzungen von jedem gelesen werden, damit der Satzungsvorschlag diskutiert werden kann.

Jeder hat nochmal 5 DM für Kopien in die Kasse gezahlt.

SO NICHT!

-12-

Paßt bloß auf!